

21) Erde, Summer, Kondensator, Schaltarm in der Signalschaltung, Besetztzeichenader Bes.

zum LW, $y^V(u)$, u^V , a^V , A 150, Erde.

Hängt der Anrufende den Handapparat seiner Station nun ein, so fällt das A-Relais ab und die Auslösung erfolgt wie vorher beschrieben.

i) Mehrfachdrehen.

Hat ein Teilnehmer mehrere Anschlüsse, dann können diese unter einer Sammelnummer erreicht werden. Es wird im LW für diesen Zweck der Sammelkontakt sk eingeschaltet. Wird nun die erste Anrufnummer dieses Teilnehmers gewählt und ist diese besetzt, dann dreht der Wähler selbsttätig über die einzelnen Kontaktlamellen des Sammelanschlusses mit Hilfe des U-Relais weiter. Nach der Nummernwahl fällt, wie früher beschrieben, das V-Relais ab, und es wird nun über den Sammelkontakt ein Stromkreis für den Drehmagneten geschlossen:

22) Spannung, D 15, $p^{III}(u)$, u^{III} , w, sk, k, v^V , d, Erde.

Der Drehmagnet schaltet mit seinem Kontakt d das U-Relais ein (Stromkreis 8) und dreht mit Hilfe des U-Relais als Relaisunterbrecher schrittweise weiter. Das wechselseitige Arbeiten von Drehmagnet und U-Relais setzt sich solange fort, bis das P-Relais auf einen freien Anschluss prüft und durch den $p^{III}(u)$ -Kontakt den Stromkreis des Drehmagneten unterbricht. Während des Mehrfachdrehens hält sich das M-Relais infolge seiner Abfallverzögerung über den d-Kontakt und verhindert mit seinem Ruhekontakt m^I das Anziehen des Y-Relais. Hat der Wähler keine freie Leitung gefunden, so bleibt er auf dem letzten Anschluss des Sammelanschlusses stehen. Der Stromkreis für den Drehmagneten wird unterbrochen. M-Relais fällt ab, das Y-Relais zieht an und der Rufende erhält das Besetztzeichen wie oben beschrieben (Stromkreis 20 und 21).